

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
A. Einleitung	1
I. Problemstellung	1
II. Gang der Untersuchung	6
III. Terminologie der Arbeit und Verständnis von KMU	7
B. Einordnung des KMU-Begriffs im StaRUG	11
I. Standortbestimmung	11
II. Die Unternehmenssanierung im Überblick	13
1. Krisenstadien	13
2. Freie Sanierung und Unternehmenssanierung im Insolvenzverfahren	15
3. Maßnahmen der Unternehmenssanierung innerhalb und außerhalb der Insolvenz	16
III. KMU zwischen Wirtschaft und Recht	22
1. KMU als Begriff	22
2. KMU zugeschriebene Eigenschaften	23
3. KMU als Bestandteil von Normen	27
4. Zusammenfassung	31
IV. KMU im Insolvenzgeschehen	32

## Inhaltsübersicht

V.	Die Ausgestaltung von Größenmerkmalen im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	36
1.	Unterscheidungskriterien der Insolvenzordnung bei natürlichen Personen	37
2.	KMU in Gesetzgebungsverfahren zur Insolvenzordnung	39
3.	Die Größenunterscheidung des § 22a Abs. 1 InsO	40
4.	Bezugnahmen auf § 22a Abs. 1 InsO durch das SanInsFoG	43
5.	§ 92 Abs. 1 Nr. 3 2. HS SAG	46
6.	Zusammenfassung	47
C.	Die Richtlinie (EU) 2019/1023 und ihre Umsetzung unter dem besonderen Fokus von KMU	49
I.	Regelungsüberblick über die Richtlinie	49
II.	Vorgaben zum Präventiven Restrukturierungsrahmen	51
III.	KMU in Richtlinie und PRR	54
1.	Der KMU-Begriff nach der Richtlinie	54
2.	KMU im PRR als Schuldner	55
3.	KMU im PRR als Gläubiger	58
VI.	Die Umsetzung des PRR im StaRUG	58
1.	Gesetzgebungsverfahren	58
2.	Der präventive Restrukturierungsrahmen als Teil des StaRUG	60
3.	Die Sanierungsmoderation	61
4.	Weitere relevante Änderungen	62
5.	Nachbesserung des StaRUG im Juli 2022	62
VII.	Die konzeptionelle Ausgestaltung der Regelungen des StaRUG	63
VIII.	Die Umsetzung der KMU Vorgaben im Überblick	66
IX.	Zusammenfassung	69

## Inhaltsübersicht

D. KMU als eigene Beteiligtenkategorie im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	71
I. Überblick über die bisherige Literatur	72
II. Ermittlung des KMU-Begriffs im StaRUG	75
1. Erwägungsgrund 18 Restrukturierungsrichtlinie	76
2. KMU als Tatbestandsmerkmal im StaRUG	108
3. Weitere größenspezifische Normen im StaRUG	127
4. Zwischenergebnis	145
III. Bestimmung des Merkmals KMU im StaRUG	148
1. KMU-Unternehmensbegriff	149
2. Größenmerkmale	172
3. Weitere Erwägungen	202
4. Zwischenergebnis: Der KMU-Begriff im StaRUG	225
E. Behandlung der neuen Beteiligtenkategorie im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	229
I. Der KMU-Begriff im StaRUG als Grundlage für eine größenabhängige Restrukturierung	229
1. Erweiterung der grundlegenden Größenunterscheidung	230
2. Umfassender KMU-Schutz im StaRUG	231
3. Quantitative Beschreibung von KMU und Höhe der Schwellenwerte	232
4. Derzeit keine weitere Differenzierung der Größenklassen	233
II. Grundsätzliche Eignung des KMU-Begriffs im StaRUG als Merkmal zur Größenunterscheidung von Beteiligten	234
III. Empfohlener Umgang mit dem KMU-Begriff im StaRUG	237
1. Inhaltliche Ansatzpunkte und ihre Behandlung im SanInsFoG	237

## Inhaltsübersicht

2. Regelungstechnische Ansatzpunkte: Sichtbarkeit im vorhandenen Normgefüge	239
3. Die Einführung von Größendifferenzierungen und ihre Ausgestaltung	240
4. Das Verhältnis des KMU-Begriffs im StaRUG zur Größenunterscheidung nach § 22a Abs. 1 InsO	242
5. Beispiele einer ausdrücklichen KMU-Förderung	244
F. Zusammenfassung in Thesen	251
G. Ausblick: Der KMU-Begriff im vereinfachten Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen nach dem Richtlinienentwurf COM(2022) final	261
H. Literaturverzeichnis	265

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	<b>1</b>
I.    Problemstellung	1
II.   Gang der Untersuchung	6
III.  Terminologie der Arbeit und Verständnis von KMU	7
<b>B. Einordnung des KMU-Begriffs im StaRUG</b>	<b>11</b>
I.    Standortbestimmung	11
II.   Die Unternehmenssanierung im Überblick	13
1.  Krisenstadien	13
2.  Freie Sanierung und Unternehmenssanierung im Insolvenzverfahren	15
3.  Maßnahmen der Unternehmenssanierung innerhalb und außerhalb der Insolvenz	16
III.  KMU zwischen Wirtschaft und Recht	22
1.  KMU als Begriff	22
2.  KMU zugeschriebene Eigenschaften	23
a.  Qualitative Unternehmensmerkmale	24
b.  Quantitative Unternehmensmerkmale	24
3.  KMU als Bestandteil von Normen	27
a.  KMU-Förderung im öffentlichen Recht	28
b.  KMU im Privatrecht	29

## Inhaltsverzeichnis

4. Zusammenfassung	31
IV. KMU im Insolvenzgeschehen	32
V. Die Ausgestaltung von Größenmerkmalen im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	36
1. Unterscheidungskriterien der Insolvenzordnung bei natürlichen Personen	37
2. KMU in Gesetzgebungsverfahren zur Insolvenzordnung	39
3. Die Größenunterscheidung des § 22a Abs. 1 InsO	40
4. Bezugnahmen auf § 22a Abs. 1 InsO durch das SanInsFoG	43
5. § 92 Abs. 1 Nr. 3 2. HS SAG	46
6. Zusammenfassung	47
 C. Die Richtlinie (EU) 2019/1023 und ihre Umsetzung unter dem besonderen Fokus von KMU	 49
I. Regelungsüberblick über die Richtlinie	49
II. Vorgaben zum Präventiven Restrukturierungsrahmen	51
III. KMU in Richtlinie und PRR	54
1. Der KMU-Begriff nach der Richtlinie	54
2. KMU im PRR als Schuldner	55
3. KMU im PRR als Gläubiger	58
VI. Die Umsetzung des PRR im StaRUG	58
1. Gesetzgebungsverfahren	58
2. Der präventive Restrukturierungsrahmen als Teil des StaRUG	60
3. Die Sanierungsmoderation	61
4. Weitere relevante Änderungen	62
5. Nachbesserung des StaRUG im Juli 2022	62

VII. Die konzeptionelle Ausgestaltung der Regelungen des StaRUG	63
VIII. Die Umsetzung der KMU Vorgaben im Überblick	66
IX. Zusammenfassung	69
D. KMU als eigene Beteiligtenkategorie im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	71
I. Überblick über die bisherige Literatur	72
II. Ermittlung des KMU-Begriffs im StaRUG	75
1. Erwägungsgrund 18 Restrukturierungsrichtlinie	76
a. Empfehlung der europäischen Kommission	77
(1) Unternehmensbegriff	79
(2) Größenmerkmale	81
(a) Schwellenwerte	81
(b) Wirtschaftliche Verflechtungen	82
(aa) Verbundene Unternehmen	83
(bb) Partnerunternehmen	85
(cc) Keine Umgehung der formalen Kriterien	85
(3) Folgen für die Unternehmensgröße	86
(a) Berechnung der Schwellenwerte	86
(b) Veränderung des KMU-Status und damit verbundene Folgen	87
(4) Zusammenfassung	88
b. Bilanzrichtlinie	89
(1) Unternehmensbegriff	91
(2) Größenmerkmale	92
(a) Schwellenwerte	92
(b) Wirtschaftliche Verflechtungen	93
(aa) Verbundene Unternehmen (Control-Konzept)	93
(bb) Unternehmensgruppe und zu konsolidierende Unternehmen	94

(cc) Assoziierte Unternehmen	98
(3) Folgen für die Unternehmensgröße	100
(a) Keine Auswirkungen von wirtschaftlichen Verflechtungen auf die Terminologie	100
(b) Veränderung des KMU-Status und damit verbundene Folgen	101
(4) Zusammenfassung	102
c. Gegenüberstellung der Rechtssätze	103
2. KMU als Tatbestandsmerkmal im StaRUG	108
a. KMU als Schuldner	108
(1) § 16 StaRUG – Checkliste für Restrukturierungspläne	108
(2) Gesetzesbegründung	110
b. KMU als Gläubiger	112
(1) § 8 StaRUG – Auswahl der Planbetroffenen	112
(2) § 31 StaRUG – Anzeige des Restrukturierungsvorhabens	117
(3) § 73 StaRUG – Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten von Amts wegen	121
c. Zusammenfassung	125
3. Weitere größenspezifische Normen im StaRUG	127
a. Die Behandlung der Anteilsrechte an inhabergeführten Unternehmen in §§ 26–28 StaRUG	127
(1) Richtlinienvorgaben und Umsetzung in Deutschland	129
(2) Die gruppenübergreifende Mehrheitsentscheidung im StaRUG	133
(3) Die Rechte der Anteilsinhaber in Konkurrenz zu den Gläubigern	135



(4) Überstimmung einer Gruppe von Anteilsinhabern	139
b. Die Berücksichtigung der Unternehmensgröße im Rahmen des § 81 Abs. 3 S. 1 StaRUG	143
c. Zusammenfassung	145
4. Zwischenergebnis	145
III. Bestimmung des Merkmals KMU im StaRUG	148
1. KMU-Unternehmensbegriff	149
a. KMU-Empfehlung	151
b. Bilanzrichtlinie	152
c. Unternehmensverständnis nach StaRUG und InsO	153
d. Handelsrechtliches Unternehmensverständnis	160
e. Unternehmensbegriffe nach §§ 15 ff. AktG	162
f. Unternehmensverständnis nach § 14 Abs. 1 BGB	165
g. Steuerrechtliches Unternehmensverständnis nach UStG	168
h. Zwischenergebnis	169
2. Größenmerkmale	172
a. Größenbestimmung durch Schwellenwerte	172
(1) Quantitative Unternehmensmerkmale zur Größenbestimmung	172
(2) Höhe der Schwellenwerte und Anforderungen an die Erfüllung einer Größenklasse	175
(3) Handhabung von Grenzfällen	176
b. Berücksichtigung wirtschaftlicher Verflechtungen	177
(1) KMU-Empfehlung	180
(2) Bilanzrichtlinie (Control-Konzept)	184

## Inhaltsverzeichnis

(3) Beherrschender Einfluss nach §§ 290 ff. HGB	187
(4) § 2 Abs. 4 S. 1 1. HS StaRUG i. V. m. § 15 AktG	193
(5) § 3e InsO	197
(6) Zwischenergebnis	199
3. Weitere Erwägungen	202
a. Die amtswegige Ermittlung des KMU-Begriffs	202
b. Praktikabilität: Pflicht zur Aufstellung von Jahresabschlüssen, größenabhängige Erleichterungen und Offenlegungspflichten	205
(1) Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses	206
(2) Erkennbarkeit der Unternehmensgröße	208
(a) Schwellenwerte	208
(b) Wirtschaftliche Verflechtungen	213
(3) Größenabhängige Erleichterungen und Befreiungen bei Aufstellung und Offenlegung von Jahresabschlüssen	216
(4) Zeitliche Vorgaben bei der Aufstellung und Offenlegung von Jahresabschlüssen und größenabhängige Erleichterungen	219
(5) Zusammenfassung und Schlussfolgerung	221
c. Maßgeblicher Betrachtungszeitpunkt und Veränderung des KMU-Status	223
4. Zwischenergebnis: Der KMU-Begriff im StaRUG	225
 E. Behandlung der neuen Beteiligtenkategorie im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht	 229
I. Der KMU-Begriff im StaRUG als Grundlage für eine größenabhängige Restrukturierung	229
1. Erweiterung der grundlegenden Größenunterscheidung	230
2. Umfassender KMU-Schutz im StaRUG	231

## Inhaltsverzeichnis

3. Quantitative Beschreibung von KMU und Höhe der Schwellenwerte	232
4. Derzeit keine weitere Differenzierung der Größenklassen	233
II. Grundsätzliche Eignung des KMU-Begriffs im StaRUG als Merkmal zur Größenunterscheidung von Beteiligten	234
III. Empfohlener Umgang mit dem KMU-Begriff im StaRUG	237
1. Inhaltliche Ansatzpunkte und ihre Behandlung im SanInsFoG	237
2. Regelungstechnische Ansatzpunkte: Sichtbarkeit im vorhandenen Normgefüge	239
3. Die Einführung von Größendifferenzierungen und ihre Ausgestaltung	240
4. Das Verhältnis des KMU-Begriffs im StaRUG zur Größenunterscheidung nach § 22a Abs. 1 InsO	242
5. Beispiele einer ausdrücklichen KMU-Förderung	244
F. Zusammenfassung in Thesen	251
G. Ausblick: Der KMU-Begriff im vereinfachten Liquidationsverfahren für Kleinstunternehmen nach dem Richtlinienentwurf COM(2022) final	261
H. Literaturverzeichnis	265